

0281/2018/14

Von: Gerd Kühl

Gesendet: Dienstag, 5. Oktober 2021 21:42:33 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

An: Stadtpräsidentin

Betreff: Bolzplatz in der Slevogtstraße

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

ich bitte um Beantwortung nachfolgender Kleiner Anfrage durch die Verwaltung.

! → gem. §18 Abs. 3 GeschORV als  
Große Anfrage zu behandeln!  
M. A. 01.22

Zum Sachverhalt:

Am 10. Mai 2017 zwischen 14:00 Uhr und 15:30 Uhr traf sich der Stadtbauart Kubiak mit Mitgliedern des Stadtteilbeirats zur Ortsbesichtigung einiger Örtlichkeiten im Stadtteil Ruthenberg.

Ein Ort war der Spielplatz und Bolzplatz hinter dem seinerzeit noch vorhandenen früheren Jugendfreizeitgebäude. Auf dem Bolzplatz spielten überwiegend Erwachsene Fußball, auch an Wochenenden und in den Abendstunden. Die Lärmbelästigung der umliegenden Anwohner führte damals wie heute zu Beschwerden.

In letzter Zeit beobachten die Anwohner, daß die Fußballspieler mit Personenkraftwagen mit Kennzeichen der Nachbarkreise anreisen.

Nun haben sich Anwohner wieder an den Stadtteilbeirat gewandt wegen des störenden Lärms durch Fußballspieler auf dem rückwärtigen Spielplatz und Rasenplatz hinter der Slevogtstraße. In der hellen Jahreszeit wird dort bis weit nach 20 Uhr verweilt und lautstark Fußball gespielt.

Der Stadtteilbeirat entschied seinerzeit, die öffentliche Fläche an die Straße Am Ruthenberg gegenüber der Kindertagesstätte zu verlegen. Sie sollte dem Stadtteil nicht verloren gehen.

Herr Kubiak führte am 10. Mai 2017 aus:

- Der Bolzplatz dürfe an der Stelle nicht sein.
- Der Bolzplatz müsse umgehend geschlossen werden.
- Die Lärmbelästigung sei mit den Vorschriften nicht vereinbar.
- Er werde entsprechende Maßnahmen in die Wege leiten.

Fragen:

1. Was hat der Stadtbauart in dieser Angelegenheit - Stilllegung des Bolzplatzes - seit dem 10. Mai 2017 unternommen?
2. Liegt ein Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften vor, daß dieser Bolzplatz aktiv von Erwachsenen an Wochenenden und in den Abendstunden genutzt wird?
3. Wird gegen den Lärmschutz verstoßen?

Freundliche Grüße

Gerd Kühl

Mitglied des

Stadtteilbeirats

Brachenfeld/Ruthenberg